

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1943**

201 (23.7.1943)

# Der Führer

## DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Karlsruhe, Freitag, den 23. Juli 1943

17. Jahrgang / Folge 201

Verlag: Führer-Verlag GmbH, Karlsruhe

Verlagsgeschäft: Samstags 3-5 Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903. Telefonnummern: Karlsruhe 2985 (Anzeigen), 5758 (Zeitungsbezug), 2935 (Werbung), 5067 (Verlagsverwaltung), 5068 (Verlagsverwaltung) und 5069 (Sachliche Beratung). Sonntags 7 bis 12 Uhr. Besteller: Schriftleitung: Hans Graf Neilsch, Berlin SW 68, Charlottenstraße 82. Bei unvorigen dringenden Manuskripten kann keine Gewähr für deren Anlieferung übernommen werden. - u s w ö f f e n t l i c h e Geschäftsstellen und Verteilungsdirektoren: in Heidelberg: Eberhardstraße 6-7, Fernspr. 2323, in Heilbronn: Adolph-Strasse 70, Fernspr. 2744, in Baden-Baden: Schillerstraße 8, Fernspr. 2126, in Stuttgart: Eberhardstraße 10, Fernspr. 667 in Offenbach: Adolph-Strasse-Doppel-Fernspr. 2774, in Bonn: Adolph-Strasse 27, Fernspr. 2857. Schriftleitung und Druckerei: in Stuttgart: Hauptbahnhof 67, Fernspr. 2323, in Heilbronn: Adolph-Strasse 70, Fernspr. 2744, in Baden-Baden: Schillerstraße 8, Fernspr. 2126, in Stuttgart: Eberhardstraße 10, Fernspr. 667 in Offenbach: Adolph-Strasse-Doppel-Fernspr. 2774, in Bonn: Adolph-Strasse 27, Fernspr. 2857. Die Reichsdruckerei ist in den unteren Ländern des Reiches tätig. Die Reichsdruckerei ist in den unteren Ländern des Reiches tätig. Die Reichsdruckerei ist in den unteren Ländern des Reiches tätig.

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

# England soll Bundesstaat der USA. werden

## USA-„Zeitung“ enthüllt die wahren Absichten Washingtons und Moskaus - Schwaffung einer jüdischen Weltrepublik

Berlin, 22. Juli. In einem längeren Artikel, der an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt und die jüdischen Weltreichspläne klar wie nie zuvor zum Ausdruck bringt, empfiehlt die „Chicago Daily Tribune“ England, sich um die Aufnahme in die Vereinigten Staaten zu bewerben. In diesem sensationellen Dokument, das nicht nur dem einst so stolzen England zeigt, was ihm im Falle eines „Sieges“ bevorzueht würde, heißt es u. a.:

„Es ist tatsächlich schwer einzusehen, warum jene, die behaupten, daß die Vervollständigung der freien Welt ihr Ziel sei, dauernd die nachfolgende Methode vernachlässigt haben, um es zu erreichen. Diese Methode findet man in der Konstitution der Vereinigten Staaten. Im Artikel vier, Abschnitt drei, heißt es: „Durch den Kongress können neue Staaten in diese Union aufgenommen werden.“

Wenn sich das britische Commonwealth und die Nationen des westlichen Europas einer engeren Zusammenarbeit mit uns erfreuen wollen und wenn wir unersiecht mit ihnen in Verbindung treten wollen, so ist der Weg, der befristet werden muß, um Erfolge zu erzielen, klar. Alles, was die anderen zu tun haben, ist, geschriebene Bedingungen anzunehmen und diese einzuzeichnen, die wir einzeichnen werden. Und alles, was wir tun müssen, besteht darin, die anderen aufzunehmen, wie wir feierlich Texas aufgenommen haben.

„Wir das englische Weltreich“, so macht „Chicago Daily Tribune“ dann weiter für den „Judentraum“ auf, „würde die Ueberlieferung Englands in einen Staat der USA. viele Vorteile mit sich bringen. Amerikanische Menschenkraft, die amerikanische Industrie und amerikanischer Reichtum würden ihm zur Verfügung stehen. Die Einverleibung in unsere Zollzone würde ein Anziehungspunkt für die englische Industrie sein.“

# Alle bolschewistischen Angriffe zusammengebrochen

## Erneut 163 Panzer abgeschossen - Die feindliche Offensive im Süden in örtliche Abwehrkämpfe aufgespalten

Aus dem Führerhauptquartier, 22. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Sowjets setzen gestern an der gesamten Front von Ostpreußen über bis in den Kampfschnitt Ost ihre vergeblichen Bemühungen, die deutschen Stellungen zu durchbrechen, fort. Ihre zum Teil mit frischen Kräften vorgehenden Angriffe, deren Schwerpunkt bei Kujbyschow, Nijni, nördlich Wjelsgrod und am Dneprbogen lagen, brachen entweder im Abwehrfeuer und Bombenregen vor den eigenen Linien zusammen oder wurden in der Kampfphase im Kampf zum Stillstand gebracht. Derartige Einbrüche konnten überall im sofortigen Gegenangriff beseitigt werden. Die deutsche Flakartillerie hat sich in den letzten schweren Kämpfen in allen Ragen ganz besonders ausgezeichnet. Vor allem verdient die flakantiaufschlagende 16. Infanteriedivision genannt zu werden.

163 Sowjetpanzer wurden gestern abgeschossen. Deutsche Seetreibkräfte beschaffen in der Nacht zum 21. Juli wichtige sowjetische Nachrichten in der Ostsee. Die deutsche Flakartillerie hat sich in den letzten schweren Kämpfen in allen Ragen ganz besonders ausgezeichnet. Vor allem verdient die flakantiaufschlagende 16. Infanteriedivision genannt zu werden.

Die Sowjets setzen gestern an der gesamten Front von Ostpreußen über bis in den Kampfschnitt Ost ihre vergeblichen Bemühungen, die deutschen Stellungen zu durchbrechen, fort. Ihre zum Teil mit frischen Kräften vorgehenden Angriffe, deren Schwerpunkt bei Kujbyschow, Nijni, nördlich Wjelsgrod und am Dneprbogen lagen, brachen entweder im Abwehrfeuer und Bombenregen vor den eigenen Linien zusammen oder wurden in der Kampfphase im Kampf zum Stillstand gebracht. Derartige Einbrüche konnten überall im sofortigen Gegenangriff beseitigt werden. Die deutsche Flakartillerie hat sich in den letzten schweren Kämpfen in allen Ragen ganz besonders ausgezeichnet. Vor allem verdient die flakantiaufschlagende 16. Infanteriedivision genannt zu werden.

Die Sowjets setzen gestern an der gesamten Front von Ostpreußen über bis in den Kampfschnitt Ost ihre vergeblichen Bemühungen, die deutschen Stellungen zu durchbrechen, fort. Ihre zum Teil mit frischen Kräften vorgehenden Angriffe, deren Schwerpunkt bei Kujbyschow, Nijni, nördlich Wjelsgrod und am Dneprbogen lagen, brachen entweder im Abwehrfeuer und Bombenregen vor den eigenen Linien zusammen oder wurden in der Kampfphase im Kampf zum Stillstand gebracht. Derartige Einbrüche konnten überall im sofortigen Gegenangriff beseitigt werden. Die deutsche Flakartillerie hat sich in den letzten schweren Kämpfen in allen Ragen ganz besonders ausgezeichnet. Vor allem verdient die flakantiaufschlagende 16. Infanteriedivision genannt zu werden.

# Bomben - der Dank der USA.

## Vor 80 Jahren wurde ein Amerikaner Kardinal der Basilika San Lorenz

W.L. Rom, 22. Juli. Die Schändung der Basilika San Lorenz in Rom durch nordamerikanische Flieger kann nicht damit entschuldigt werden, die Regierung der Vereinigten Staaten habe nicht gewußt, daß es sich um eine der ältesten Kirchen der Christenheit und um eine Stätte handelte, die den Vätern besonders nahe stand. Tatsächlich wird das Verbrechen der amerikanischen Flieger noch dadurch erschwert, daß sich im Archiv des US-Justizdepartements Unterlagen befinden, aus denen sich ergibt, daß während des Serektionkrieges (1861-1865) der US-Präsident Lincoln aus klar erkennlichen innerpolitischen Gründen die größten Anstrengungen machte, sich den Besitz der Basilika zu sichern, und erreichte, daß zum erstenmal in der Geschichte ein Nordamerikaner zum Kardinal ernannt wurde. Diese Ernennung beantwortete Lincoln mit einer Dankesbotschaft, in der es hieß, daß die Washingtoner Regierung sich der Ehrung bewußt sei, die darin bestünde, daß er Bischof von Baltimore, Gibbons, zum Protektor einer der ältesten Kirchen der Christenheit, eben der

Basilika San Lorenz, ernannt wurde. Anlässlich seiner Anwesenheit beim Konzil in Rom bemühte sich dieser US-Kardinal Gibbons darum, daß die Basilika San Lorenz vom Papst den in Rom lebenden nordamerikanischen Staatsangehörigen als ihre Nationalkirche zugewiesen würde, was damals in Anbetracht der Bedeutung der Basilika für die römisch-katholische Kirche abgelehnt wurde. Dementsprechend mußte die US-Regierung überhaupt im Hinblick auf den Wert der Basilika für den Vatikan hatte.

Nach Mitteilung der römischen Mittagspresse wurde erneut eine zu Rom gehörige Kirche, und zwar die Herz-Jesu-Kirche Giampino das Opfer eines britisch-amerikanischen Ueberfalls. Die Kirche wurde im Tiefangriff wiederholt unter Bombenbeschuss genommen und durch Brandbomben getroffen. Die Zahl der Opfer in Rom

Rom, 22. Juli. Wie amtlich bekanntgegeben wird, beträgt die Zahl der Opfer unter der Zivilbevölkerung bei dem anglo-amerikanischen Terrorangriff auf Rom vom 19. Juli 717 Tote und 1800 Verletzte. (Weitere Meldungen auf Seite 2)

# Tapirer Waffengefährtn

## Von Barbara Nadoln

Schmerzlich berührt wird gerade die Frau immer wieder empfunden, wie kaum überdärb, verschieden die Welt des Mannes von der ihren ist. Und doch umschließt beide eine Lebens- und Kampfgemeinschaft, die von der Frau — wenn auch in anderem Sinne — die gleiche Tapferkeit und den gleichen Mut fordert wie vom Manne und das gegenseitige Aufeinanderangewiesensein der Gefährten stetig dem neuen unter Verweis stellt. Zeiten der Not des Kampfes und Krieges bringen das in besonderem Maße zum Ausdruck. Mit Weisheit und dem Willen um die Naturgesetzlichkeit des Kampfes steht die Frau dann dem Manne zur Seite.

# Erneut 163 Panzer abgeschossen

## Die feindliche Offensive im Süden in örtliche Abwehrkämpfe aufgespalten

Die Sowjets setzen gestern an der gesamten Front von Ostpreußen über bis in den Kampfschnitt Ost ihre vergeblichen Bemühungen, die deutschen Stellungen zu durchbrechen, fort. Ihre zum Teil mit frischen Kräften vorgehenden Angriffe, deren Schwerpunkt bei Kujbyschow, Nijni, nördlich Wjelsgrod und am Dneprbogen lagen, brachen entweder im Abwehrfeuer und Bombenregen vor den eigenen Linien zusammen oder wurden in der Kampfphase im Kampf zum Stillstand gebracht. Derartige Einbrüche konnten überall im sofortigen Gegenangriff beseitigt werden. Die deutsche Flakartillerie hat sich in den letzten schweren Kämpfen in allen Ragen ganz besonders ausgezeichnet. Vor allem verdient die flakantiaufschlagende 16. Infanteriedivision genannt zu werden.

# Alle bolschewistischen Angriffe zusammengebrochen

## Erneut 163 Panzer abgeschossen - Die feindliche Offensive im Süden in örtliche Abwehrkämpfe aufgespalten

Die Sowjets setzen gestern an der gesamten Front von Ostpreußen über bis in den Kampfschnitt Ost ihre vergeblichen Bemühungen, die deutschen Stellungen zu durchbrechen, fort. Ihre zum Teil mit frischen Kräften vorgehenden Angriffe, deren Schwerpunkt bei Kujbyschow, Nijni, nördlich Wjelsgrod und am Dneprbogen lagen, brachen entweder im Abwehrfeuer und Bombenregen vor den eigenen Linien zusammen oder wurden in der Kampfphase im Kampf zum Stillstand gebracht. Derartige Einbrüche konnten überall im sofortigen Gegenangriff beseitigt werden. Die deutsche Flakartillerie hat sich in den letzten schweren Kämpfen in allen Ragen ganz besonders ausgezeichnet. Vor allem verdient die flakantiaufschlagende 16. Infanteriedivision genannt zu werden.

# Bomben - der Dank der USA.

## Vor 80 Jahren wurde ein Amerikaner Kardinal der Basilika San Lorenz

W.L. Rom, 22. Juli. Die Schändung der Basilika San Lorenz in Rom durch nordamerikanische Flieger kann nicht damit entschuldigt werden, die Regierung der Vereinigten Staaten habe nicht gewußt, daß es sich um eine der ältesten Kirchen der Christenheit und um eine Stätte handelte, die den Vätern besonders nahe stand. Tatsächlich wird das Verbrechen der amerikanischen Flieger noch dadurch erschwert, daß sich im Archiv des US-Justizdepartements Unterlagen befinden, aus denen sich ergibt, daß während des Serektionkrieges (1861-1865) der US-Präsident Lincoln aus klar erkennlichen innerpolitischen Gründen die größten Anstrengungen machte, sich den Besitz der Basilika zu sichern, und erreichte, daß zum erstenmal in der Geschichte ein Nordamerikaner zum Kardinal ernannt wurde. Diese Ernennung beantwortete Lincoln mit einer Dankesbotschaft, in der es hieß, daß die Washingtoner Regierung sich der Ehrung bewußt sei, die darin bestünde, daß er Bischof von Baltimore, Gibbons, zum Protektor einer der ältesten Kirchen der Christenheit, eben der

# Die Zahl der Opfer in Rom

## Rom, 22. Juli. Wie amtlich bekanntgegeben wird, beträgt die Zahl der Opfer unter der Zivilbevölkerung bei dem anglo-amerikanischen Terrorangriff auf Rom vom 19. Juli 717 Tote und 1800 Verletzte.

(Weitere Meldungen auf Seite 2)



Kur- und Erholungsorte überfüllt

Reisen nur bei völlig gesicherter Unterkunft...

Die Kur- und Erholungsorte, insbesondere auch die Heilbäder in Deutschland sind überfüllt...

Konzert der Wehrmacht im Stadtpark

Die NSD, „Kraft durch Freude“ lädt die musikalischen Verbände...

Kampf der Phosphorbrandbomben

Im Auftrag des Polizeipräsidenten als örtlichem Ausschussleiter...

70jähriges Geschäftsjubiläum

Heute kann die Firma Dr. Schwarze, Kaufmann, 49...

Wann wird verurteilt?

Für die Zeit vom 18. bis 24. Juli gelten folgende Verurteilungszeiten:

Zur Verleihung des Deutschen Kreuzes im Wald

Der Ausschuss der oberbürgerlichen Dienstadtmeister...

Der Engel auf der Truhe

ROMAN VON CHARLOTTE KAUFMANN

Äußere näherte sich dem Schiff ein Schwimm-Ühran mit einem riesigen Kranführerhaus...

Zwiesgespräch mit dem Druckfehlerteufel

„Wußten Sie das nicht?“ — Stimmen aus dem Leserkreis und ihr Echo

Herr Druckfehlerteufel! Nur Ihnen ist das Zaubermittel gegeben, mit zwei Buchstaben...

Führung durch die Ausstellung Karlsruhe 1943

Die letzte Führung der Deutschen Volkshilfsbewegung durch die Ausstellung Karlsruhe...

Hausrat ist auch im Keller versichert

Beschränkung der Haftung auf 20 Prozent der Versicherungssumme weggefallen

Anfragen über den Umfang des Versicherungsschutzes bei der Einbruchdiebstahlversicherung...

Aus dem Kreis Karlsruhe

M. Ettlingen. Die Kästube der NS-Frauenenschaft...

Der Ausschuss der oberbürgerlichen Dienstadtmeister Franz Merkle...

Sch. Pfaffenrot. Die Berufsschule für Mädchen...

H. Eitingenweiler. Der Vorstand der Mischgenossenschaft...

U. Graben. In den Erbsprinzen-Lichtspielen...

H. Weingarten. Die Lichtspiele zeigen als heute bis einschließlich...

Vollschädling zum Tode verurteilt

Der 36 Jahre alte ledige Kurt Antener aus Karlsruhe...

Damit findet das verfluchte Leben eines Schwerverbrechens seinen verdienten Abschluß...

Sonderzuteilung von Käse

Das Landesernährungsamt teilt mit: In der 52. Zuteilungsperiode...

Rheinwasserstand vom 22. Juli

Konstanz 397 (-1), Rheinfelden 267 (+9), Breisach 235 (+8)...

Umschau am Oberrhein

Zwangsmassnahmen bei Nichterfüllung der Eierablieferungspflicht

Karlsruhe. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft...

Seidelberg (Sturz von der Empore)

Bei Ausbelegungsarbeiten in der Heilgeiststraße...

Freiburg i. Br. (Aus der Gelehrtenwelt)

Geheimrat Prof. Dr. h. c. Paul Ullrich...

Ueberlingen. (Wom Zug überfahren)

Der 36jährige werlteile Landwirt Felix aus Kretsch...

Konstanz. (Der nasse Tod)

Am Samstagmorgen hat ein junger Mann von 21 Jahren...

Strassburg. (Der Rörtlermord)

Die Kriminalpolizei teilte mit: Der Rörtlermord im Walde...

M. Karlsruhe

Die Kästube der NS-Frauenenschaft Ettlingen-West...

Sch. Pfaffenrot

Die Berufsschule für Mädchen hat für die NS-Frauen...

H. Eitingenweiler

Der Vorstand der Mischgenossenschaft hat eine Veranschaulichung...

U. Graben

In den Erbsprinzen-Lichtspielen läuft der Film „Die Geschichten“...

H. Weingarten

Die Lichtspiele zeigen als heute bis einschließlich...

Wendel wird morgen kaum mehr in Danzig sein... "Denn - dann werde ich von Billau aus nach Kalberg kommen..."

ihm. „Das Schiff hat schon abgelegt“, sagte sie dünnel... „Das Schiff hat, schon abgelegt“, sagte sie dünnel, als meine sie...

